

# Veränderungsmitteilung

Eingang:

Aktenzeichen: 50.7. \_\_\_\_\_

KVA Kommunales Jobcenter  
Bahnhofstraße 49/51

36341 Lauterbach

**Antragsteller/in** (Bevollmächtigter): \_\_\_\_\_  
(Vorname, Name, Geburtsdatum)

Die Veränderung betrifft  mich selbst  Mitglied der Bedarfsgemeinschaft \_\_\_\_\_

- Bankverbindung
- Einzug, Auszug, Umzug, Schwangerschaft, Geburt, Familienstand, Todesfall
- längerer Krankenhausaufenthalt/ Rehabilitation, Unterbringung Justizvollzugsanstalt
- Vermieterwechsel, Mieterhöhung, Mietminderung, bei Eigentum: neue Darlehenskonditionen
- Neben-, Heizkostenabrechnung, Abgabenbescheid Wasser/Kanal/ Müll, bei Heizstrom: Stromrechnung
- Aufnahme einer Beschäftigung, ehrenamtliche (steuerfreie) Tätigkeit, Freiwilligendienst
- Aufnahme einer Berufsausbildung, Studium, weiterführende Schule
- Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit
- Steuerklassenwechsel, Lohnerhöhung, Weihnachts-, Urlaubsgeld oder sonstige Einmalzahlung
- Beantragung/ Bewilligung Rente, Arbeitslosengeld, \_\_\_\_\_
- Erhalt Einkommensteuererstattung, Erbschaft, Abfindung, Lohnnachzahlung aus früherer Beschäftigung
- Vermögensverhältnisse
- Krankenkassenwechsel
- Sonstiges (z.B. höherer Unterhalt): \_\_\_\_\_

## Nähere Angaben zur Veränderung:

---

---

## Folgende Unterlagen füge ich bei:

---

---

Datum

Unterschrift Antrag stellende Person  
(bevollmächtigt für die Bedarfsgemeinschaft)

Unterschrift gesetzliche/r Vertreter/in  
(falls Antragsteller/in minderjährig)

Unterschrift volljährige Person, für die die  
Änderung mitgeteilt wird

**Bitte beachten Sie die Hinweise auf der nächsten Seite**

# Hinweise zum Ausfüllen

## Bankverbindung

Bitte geben Sie die IBAN und BIC sowie das Geldinstitut und den Kontoinhaber an. Haben Sie Ihr altes Konto aufgelöst, legen Sie einen Nachweis über die Kontoauflösung bei.

## Einzug, Auszug, Umzug, Schwangerschaft, Geburt, Familienstand, Todesfall

Zieht eine Person in die Bedarfsgemeinschaft (BG) ein, füllen Sie bitte zusätzlich den Vordruck „Anlage Einzug in BG“ aus und fügen die dort bezeichneten Unterlagen bei. Zur BG gehört die Partnerin oder der Partner sowie die dem Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen beschaffen können. Ferner gehören zur BG die im Haushalt lebenden Eltern oder ein Elternteil eines unverheirateten erwerbsfähigen Kindes, welches das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und der/die im Haushalt lebende Partner/in dieses Elternteils. Zieht eine Person in die Wohnung ein, die nicht zur BG gehört, geben Sie bitte den Namen und Ihr Verhältnis zur Person an. Zieht eine Person aus der Wohnung aus, geben Sie bitte auch das Auszugsdatum an. Bei einem Umzug ist zu beachten, dass Sie nach § 22 Abs. 4 SGB II **vor Abschluss** eines Mietvertrages die Zusicherung des Jobcenters einholen müssen, in dessen Bezirk die neue Unterkunft liegt. Das zuständige Jobcenter ist zur Zusicherung verpflichtet, wenn die Aufwendungen für die neue Unterkunft angemessen sind. Ziehen Sie innerhalb Ihrer Wohnortgemeinde um, muss der Umzug auch erforderlich sein. Bei Schwangerschaft legen Sie den Mutterpass vor, bei Geburt die Geburtsurkunde. Ändert sich der Familienstand, reichen Sie z.B. die Heiratsurkunde oder das Scheidungsurteil ein, bei einem Todesfall die Sterbeurkunde.

## längerer Krankenhausaufenthalt/ Rehabilitation, Unterbringung Justizvollzugsanstalt (JVA)

Bei einem voraussichtlich mehrmonatigen Krankenhausaufenthalt legen Sie uns bitte eine Prognose des Krankenhauses über den voraussichtlichen Aufenthalt vor, bei einer durchzuführenden Rehabilitation den Bewilligungsbescheid des Kostenträgers, bei einer Unterbringung in einer JVA nennen Sie bitte die JVA und das Einweisungsdatum.

## Vermieterwechsel, Mieterhöhung, Mietminderung, bei Eigentum: neue Darlehenskonditionen

Hat Ihr Vermieter gewechselt, legen Sie uns bitte das entsprechende Schreiben des neuen Vermieters vor. Wurde die Miete erhöht, reichen Sie das Schreiben Ihres Vermieters und – sofern gesetzlich vorgesehen – Ihre Zustimmungserklärung ein. Haben Sie die Miete gemindert, benötigen wir Ihre Erklärung an den Vermieter. Müssen Sie bei Wohneigentum noch ein Darlehen abbezahlen und haben sich die Darlehenskonditionen geändert, legen Sie uns den neuen Darlehensvertrag vor.

## Neben-, Heizkostenabrechnung, Abgabenbescheid Wasser/Kanal/ Müll, bei Heizstrom: Stromrechnung

Bei Erhalt legen Sie uns bitte die vollständige Abrechnung vor. Haben Sie ein Guthaben erwirtschaftet, benötigen wir zusätzlich den Kontoauszug mit der Gutschrift – sofern das Guthaben nicht mit zukünftigen Forderungen verrechnet wird.

## Aufnahme einer Beschäftigung, ehrenamtliche (steuerfreie) Tätigkeit, Freiwilligendienst

Nehmen Sie eine Beschäftigung auf, geben Sie bitte Arbeitgeber, Beginn, Dauer und Art der Beschäftigung an und legen – sofern bereits vorhanden - den Arbeitsvertrag bei. Die 1. Lohnabrechnung und den Kontoauszug mit der Lohnüberweisung reichen Sie nach Erhalt nach. Das Gleiche gilt bei einem Freiwilligendienst. Erhalten Sie bei der Ausübung einer ehrenamtlichen Tätigkeit, z. B. Übungsleiter/in, Ausbilder/in, Erzieher/in, Betreuer/in, Tätigkeit im gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Bereich, eine Entschädigung, so weisen Sie dies bitte nach (z.B. durch Kontoauszüge).

## Aufnahme einer Berufsausbildung, Studium, weiterführende Schule

Legen Sie bitte den Berufsausbildungsvertrag und nach Erhalt die 1. Lohnabrechnung und den Kontoauszug mit der Lohnüberweisung vor. Beginnen Sie ein Studium oder Schule, benennen Sie bitte die Einrichtung und legen die entsprechenden Bescheinigungen vor.

## Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit

Machen Sie bitte Angaben zu Art und Umfang Ihrer Selbständigkeit und reichen Sie die Gewerbeanmeldung ein.

## Steuerklassenwechsel, Lohnerhöhung, Weihnachts-, Urlaubsgeld oder sonstige Einmalzahlung

Hierzu legen Sie uns bitte die Lohnabrechnung und den Kontoauszug mit der Lohnüberweisung vor.

## Beantragung/ Bewilligung Rente, Arbeitslosengeld, Krankengeld, Kindergeld, Elterngeld, etc.

Beantragen Sie eine vorrangige Sozialleistung, geben Sie bitte an, was und wo Sie die Leistung beantragt haben. Sobald Ihnen die Leistung bewilligt wurde, legen Sie uns bitte den entsprechenden Bescheid vor.

## Erhalt Einkommensteuererstattung, Erbschaft, Abfindung, Lohnnachzahlung aus früherer Beschäftigung

Machen Sie bitte Angaben zur Art und Höhe der Einnahme, legen Sie entsprechende Nachweise, z.B. Einkommensteuerbescheid, bei und weisen Sie den Zufluss nach, z.B. Kontoauszug.

## Vermögensverhältnisse

Machen Sie Angaben zur Änderung, z.B. neuer PKW, und legen Sie aktuelle Nachweise bei, z.B. Jahreskontoauszug.

## Krankenkassenwechsel

Geben Sie die neue Krankenkasse an und legen Sie eine Mitgliedsbescheinigung vor.